

Saison 2009/10 Frühjahres-Delegiertenversammlung (DV)

Ort: Collège de Marcolet, Route de Marcolet, 1023 Crissier
Datum: Samstag, 6. März 2010
Zeit: 14.00 – 16.15 Uhr
Vorsitz: Franziska Zingg-Lüssi, Präsidentin STT
Stimmzähler: Jordi Gomez (ATTT) und Béatrice Keller (NWTTV)
Stimmen: 404
Absolutes Mehr: 203 Stimmen
2/3 Mehr: 270 Stimmen
Protokoll: Esther Schenk, Finanzbuchhaltung STT

Die Präsidentin STT, Franziska Zingg-Lüssi, eröffnet die Frühjahres-DV um 14.05 Uhr.

Mit Freude werden der Gemeindepräsident von Crissier, Michel Tendon, und das Ehrenmitglied Pierre Zappelli begrüsst. M. Tendon wünscht allen ein herzliches Willkommen in Crissier und freut sich, dass hier die diesjährigen Schweizer Einzelmeisterschaften stattfinden. Er stellt seine Gemeinde kurz vor.

Yves Odobert (Präsident AVVF) entzündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung. Die Vorsitzende dankt dem CTT Crissier für die Unterstützung bei der Organisation der Frühjahres-DV.

Für unser verstorbene Ehrenmitglied, Ernest Furrer, sowie alle von uns gegangenen Tischtennisfreunde wird eine Schweigeminute abgehalten.

Die Präsidentin stellt den Anwesenden die Mitglieder des ZVA vor. Weiter begrüsst sie die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst sie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen.

Die Stimmkarten sind eingangs abgegeben worden. Gemäss Art. 3.2.3 der Statuten STT sind an der DV die Clubs, Mitglieder sowie Ehrenmitglieder von STT stimmberechtigt. Jeder Club kann sich durch einen oder mehrere Delegierte vertreten lassen. Die Mitglieder des ZV können nicht gleichzeitig einen Club vertreten. Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen. Gemäss Art. 3.2.4 der Statuten hat jeder Club Anrecht auf eine Stimme pro 25 Mitglieder oder einen Bruchteil davon. Massgebend ist die Anzahl der lizenzierten Mitglieder 30 Tage vor der jeweiligen DV. Ein Delegierter kann höchstens 20 Stimmen auf sich vereinigen.

Als Stimmzähler amten Jordi Gomez (ATTT) und Béatrice Keller (NWTTV).

Stimmenkontrolle

AGTT:	33	ANJTT:	31
ATTT:	9	AVVF:	67
MTTV:	59	NWTTV:	62
OTTV:	103	TTVI:	30
ZV-Mitglieder:	9	Ehrenmitglieder:	1

Total: 404 (Absolutes Mehr: 203 / 2/3 Mehr 270)

Die Einladung zur Frühjahres-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Herbst-DV vom 26. September 2009 in Ittigen wird von der Versammlung einstimmig mit Dank an den Verfasser, Sandro Reinhard, genehmigt.

2. Genehmigung Budget 2010/2011

Der Finanzchef STT, Christian Müller, übernimmt die Diskussion. Wie bereits der Einladung zu entnehmen war, wurde die Anschaffung eines neuen STT-Busses vorsorglich budgetiert. Leider wird die Anschaffung schon im April aktuell, da ein Prüfungsaufgebot für den 1. April 2010 vorliegt, die Instandsetzung jedoch zu teuer sein würde.

Die höheren Kosten von rund CHF 18'000.- im Konto 450 sind damit zu begründen, dass letzte Saison bei der Budgetannahme die Kadertrainerin S. Wicki aufgrund der Trainerdiskussion demissioniert hat und somit ihr Salär nicht budgetiert war. Weiter wurde bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle mit einer Lohnerhöhung von 0,8 % budgetiert und auch sind nun die Entschädigungen für den kompletten ZVA STT vorgesehen.

H. Lindegger (OTTV) informiert, dass bei seinen Delegierten Fragen bezüglich Spartenmanagement in den Bereichen Leistungs- und Breitensport aufgetaucht sind und es nicht ganz verständlich sei, wie die Umlage der Personalkosten gemacht wird. Der Finanzchef STT erläutert, dass gemäss Swiss Sport GAAP die auf der Geschäftsstelle STT getätigten Arbeiten für diese Bereiche auf die entsprechenden Sparten umgelagert werden müssen. Hierzu ist zu bemerken, dass alleine die Tätigkeiten fürs Kader in den Leistungssport und die Aktivitäten für den nationalen Spielbetrieb in den Bereich Breitensport fallen.

Die Delegierten OTTV beantragen, dass Jahrbuch STT nicht zu streichen. Auch der ANJTT ist dieser Meinung und will auf die Visitenkarte von STT nicht verzichten. P.-Y. Baumann (ANJTT) hält fest, dass man vor einem Jahr einer Lizenzerhöhung zugestimmt hat und STT jetzt nicht eine so wichtige Dienstleistung wie das Jahrbuch streichen kann. Hierzu ergänzt die Vorsitzende, dass die Lizenzerhöhung vor allem für das Projekt Backbone gedacht war.

F. Zingg informiert, dass der ZVA lange über das Budget diskutiert hat. Nach dem 1. Entwurf war der ZVA mit einem Minus von über CHF 30'000.00 konfrontiert. Da scheint in der heutigen Zeit die beste Variante, das Jahrbuch elektronisch zu ersetzen. So wäre einerseits auch die Aktualität der Adressen und aller Informationen sogar neuer und mit dem Projekt Backbone auch gewährleistet. Hierzu ist Th. Huber (TTVI) noch skeptisch, ob dies mit Backbone auch aktuell sein und im ersten Jahr alles reibungslos laufen wird.

Aufgrund dieser Voten ist für die Vorsitzende das Abstimmungsprozedere einfach. Entweder man stimmt dem vorgelegten Budget mit Streichung des Jahrbuchs zu oder - wenn man das Jahrbuch erhalten will - müssen die Delegierten einem Minus von CHF 13'614.40 zustimmen.

Die Delegierten entscheiden, dass das Jahrbuch nicht gestrichen wird und somit das Budget 2010/11 mit einem Minus von CHF 13'614.40 angenommen wird.

Weiter stellt H. Lindegger (OTTV) den Antrag, dass künftig den Delegierten ein Budget mit mehr Details vorgelegt werden soll.

Die Delegierten stimmen diesem Antrag einstimmig zu.

3. Genehmigung der Statuten

3.1 CTT Vevey – Hinzufügen einer Bedingung für Fusion von Clubs

Der Antrag wird mit 36 gegen 361 Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

4. Genehmigung Sportreglement

4.1 Antrag TTC Wetzikon – Spielberechtigung für Ausländer, die in einem Nachbarland der Schweiz wohnhaft sind

Die Versammlung beschliesst mit 378 gegen 3 Stimmen bei 23 Enthaltungen, den Antrag anzunehmen.

4.2 Antrag NWTTV – Teilnahme Spieler mit einem Turnierpass an regionalen Meisterschaften

Da dieser Antrag zu spät eingereicht wurde, muss mit zwei Drittel der Stimmen Eintreten beschlossen werden.

Die Versammlung beschliesst mit 243 gegen 158 Stimmen bei 3 Enthaltungen, über diesen Antrag nicht zu befinden.

4.3 Antrag ZVA – Detailreglementierung des Elo-Berechnungssystems für Klassierung und Ranking

Der ZVA möchte über alle Artikel, über welche nicht diskutiert werden, gesamthaft abstimmen.

Der TTVI stellt den Antrag, dass nicht nur die 100 Herren und 50 Damen mit der höchsten Punktezahl im sogenannten Ranking aufgeführt werden, sondern alle erfassten Spieler. (Artikel 15.1.1)

Die Delegierten stimmen diesem Antrag mit 331 gegen 60 Stimmen bei 13 Enthaltungen zu.

A. Zimmermann (TTC Winterthur) stellt den Antrag, dass im Art. 14.3.4 bei der Formel die Zahl 10 statt 15 verwendet wird.

B. Clot (AVVF) informiert, dass bereits Tests mit der Zahl 15 und 10 gemacht und bei der vorgeschlagenen 15 die besseren Resultate erzielt wurden. Auch L. Langel (Geschäftsführer STT) kann bestätigen, dass es mit der 15 dynamischer und man näher bei der heutigen Klassierung ist.

Der Antrag von A. Zimmermann wird deutlich abgewiesen und die Zahl 15 bleibt bestehen.

Dem Einwand von I. Jain wird zugestimmt, wonach es im Artikel 140.5.2 heissen soll, dass eine ausserordentliche Umklassierung per Mitte Saison erfolgen wird (nicht kann).

<p>Der Antrag ZVA mit den zwei abgestimmten Änderungen zur Detailreglementierung des Elo-Berechnungssystems wird mit 393 gegen 5 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.</p>
--

5. Beschlussfassung über weitere Anträge

5.1 Dringliche Eingabe des ZVA betr. Stammspielermeldungen (Art. 50.4 ff. SpR)

Zur Zeit sind bei der RK STT Rekursfälle hängig, welche den ordentlichen Verlauf der NLA-Meisterschaft und der NLC-Meisterschaft (Gruppe 3) beeinträchtigen. Hauptsächlicher Streitpunkt ist die Handhabung der Stammspielermeldungen von Ausländern, welche die beantragte Aufenthalts- resp. Arbeitsbewilligung nicht erhalten haben. Der ZVA ist zum Schluss gekommen, dass – unabhängig des Ausgangs dieses Rechtsstreites für die laufende Meisterschaft – eine klare und saubere Lösung bereits für die Saison 2010/2011 aufzugleisen ist.

Die Folgen von Ziffer 2 der seit der Saison 2007/08 eingeführten Richtlinien für die Ausstellung von Lizenzen an Ausländer (Jahrbuch S. 305) sind nicht in allen Teilen durchdacht worden und bedürfen einer ergänzenden Regelung im SpR. Diese möchte der ZVA aufgrund klarer Vorgaben der heutigen DV durch die SRK (in Zusammenarbeit mit der NL und unter Berücksichtigung des bald gefällten Rekursentscheids) redigieren lassen.

Es wird mit 310 Stimmen entschieden, dass dieser Antrag behandelt wird.

Nach einer längeren Diskussion schlägt der TTVI vor, dass es nur eine Lösung gibt und zwar ein Datum festzulegen, wann die Aufenthalts- und/oder Arbeitsbewilligungen für gemeldete ausländische Stammspieler vorliegen müssen. Gemäss Th. Huber sollte dies der 31. Juli sein, da an diesem Datum auch die Spielermeldungen der NL vorliegen müssen.

Eine abschliessende Abstimmung mit 373 gegen 31 Stimmen ergibt, dass neu die Aufenthalts- und/oder Arbeitsbewilligungen für gemeldete Stammspieler aus dem Ausland bis am 15. August und die Stammspielermeldungen der NL wie bis anhin bis zum 31. Juli vorliegen müssen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die Stammspielermeldung geändert werden.

5.2 Antrag AGTT um Abweichung Artikel 50.12 des SpR STT bezüglich Fusion

P. Brisset (AGTT) informiert, dass der CTT Espérance die Kosten für sein Vereinslokal nicht mehr tragen kann und daher gezwungen ist, mit einem anderen Club zu fusionieren. An seiner a.o. Versammlung hat der CTT UGS-Chênois einer Fusion zugestimmt. Da bei dieser Fusion ein neuer Club mit ca. 95 Lizenzierten und 205 Mitgliedern entstehen wird, möchte der AGTT eine Ausnahmeregelung, damit beide Clubs ihre bisherigen Mannschaften behalten können.

Die Versammlung beschliesst mit 35 gegen 338 Stimmen bei 31 Enthaltungen, dass auf diesen Antrag nicht eingetreten wird.

Die geänderten Artikel werden sobald diese von der SRK STT redaktionell überarbeitet wurden separat publiziert.

6. Wahl eines neuen Präsidenten der GPK

Da seit der Wahl von Christian Müller in den ZVA das Präsidium der GPK vakant ist, musste ein geeigneter Nachfolger gefunden werden.

In der Person von Indre Jain, der über 40 Jahre im Tischtennisbereich als Funktionär MTTV und STT sowie OSR/ISR tätig ist, konnte eine geeignete Person gefunden werden.

Indre Jain wird mit Applaus als Präsident der GPK gewählt.

7. Mitteilung über Projekt Backbone

Der Projektleiter, Yves Odobert, übernimmt das Wort. Er entschuldigt sich, dass bis heute praktisch keine Informationen geflossen sind. Doch kann er bestätigen, dass Edipresse fleissig an der neuen ZR arbeitet. Y. Odobert zeigt anhand einer Präsentation den Stand des Projekts. Seit letzter Woche testen die Romands bereits die neue ZR und die Verantwortlichen der deutschen Schweiz können dies in den nächsten Tagen auch machen. Bei Fragen können die deutschsprachigen RV Kommentare/Fragen an L. Langel und die der französischen Schweiz an B. Clot richten. Sie leiten dann die Inputs umgehend an Edipresse weiter, damit diese sofort reagieren kann.

Ziel ist, dass nach den Test und den daraus entstehenden Verbesserungen die ZR Ende Mai steht und für die Saison 2010/11 bereit ist.

Sollte wirklich etwas schief laufen ist geplant, dass die heutige ZR auch noch für nächste Saison benutzt werden kann. M. Feuz ist in das Projekt involviert und rege mit Edipresse in Kontakt. Auch wird die neue ZR durch Th. Miller als Mitarbeiter von Edipresse und TT-Insider getestet.

8. Diverses

Im Anschluss an die Versammlung lädt die Vorsitzende die Teilnehmer zum Apéro ein und hofft viele noch bei den anschliessenden Spielen der SM Elite anzutreffen.

Zum Schluss löscht Y. Odobert (AVVF) die STT-Kerze und F. Zingg-Lüssi schliesst die diesjährige Frühjahres-DV um 16.15 Uhr.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis
Finanzbuchhaltung STT



Esther Schenk

Geht an:
Clubs
Zentralvorstand
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
Funktionäre
Dachverbände